

Verordnung

über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Dinklage

(Straßenreinigungsverordnung)

Aufgrund der §§ 1 und 55 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 19. Januar 2005 (Nds. GVBl. S. 9), zuletzt geändert durch Art. 14 des Gesetzes vom 25. März 2009 (Nds. GVBl. S. 72) und § 52 Abs. 1 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Straßengesetzes vom 28. Oktober 2009 (Nds. GVBl. S. 372), hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 15.12.2009 für das Stadtgebiet folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Allgemeines

- (1) Alle öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 4 Abs. 1 NStrG) einschließlich der Ortsdurchfahrten von Landes- und Kreisstraßen in der Stadt Dinklage unterliegen der Straßenreinigungspflicht (§ 52 Abs. 1 Satz 1 NStrG). Öffentliche Straßen in diesem Sinne sind die dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (§ 2 Abs. 1 NStrG). Die zu reinigenden Straßen sind in dem als Anlage beigefügten Straßenverzeichnis aufgeführt. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Verordnung.
- (2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die Fahrbahnen, Entwässerungsrinnen, Parkspuren, Radwege, Gehwege, Grün-, Trenn-, Seiten- und Sicherheitsstreifen. Die Reinigungspflicht besteht unabhängig davon, ob und wie die einzelnen Straßenteile befestigt sind. Sie umfasst nicht die Reinigung der Sinkkästen und Einlaufschächte.
- (3) Reinigungspflichtig ist die Stadt, soweit die Reinigungspflicht nicht durch die Straßenreinigungssatzung der Stadt Dinklage den Eigentümern der anliegenden bebauten und unbebauten Grundstücken und den ihnen gleichgestellten Personen übertragen ist. Die Stadt kann die Reinigungspflicht auf Dritte übertragen.
- (4) Sollten Teilstrecken von dieser Verordnung nicht eindeutig erfasst sein oder sollte die Reinigung aufgrund der Breite von Sackgassen bzw. Stichstraßen eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern nicht ausschließen, entscheidet die Stadt Dinklage im Einzelfall nach Anhörung der Beteiligten.

§ 2

Art der Reinigung

- (1) Die Reinigungspflicht umfasst
 - die Beseitigung von Verunreinigungen (Schmutz, Papier, Unrat, Laub, Bewuchs wie Gras und wild wachsende Pflanzen usw.),
 - das Schneeräumen auf Fahrbahnen, Radwegen und Gehwegen einschließlich gemeinsamen Rad- und Gehwegen,
 - bei Glätte das Bestreuen der gefährlichen Stellen auf Fahrbahnen und Radwegen mit nicht unbedeutendem Verkehr, der Fußgängerüberwege und der Gehwege.
- (2) Besondere Verunreinigungen wie z.B. durch Bauarbeiten, durch An- und Abfahren von festen Brenn- oder Baustoffen sowie Abfällen, durch Unfälle oder Tiere sind unverzüglich zu beseitigen. Trifft die Reinigungspflicht nach anderen Vorschriften des öffentlichen Rechts (z. B. § 17 Niedersächsisches Straßengesetz [NStrG] oder § 32 Straßenverkehrsordnung [StVO]) einen Dritten, so geht dessen Pflicht zur Reinigung vor.
- (3) Bei der Reinigung ist Staubentwicklung zu vermeiden. Bei Frost oder Frostgefahr ist das Besprengen mit Wasser verboten. Herbizide und andere schädliche Chemikalien dürfen nicht verwendet werden. Zur Beseitigung von Wildkräutern dürfen keine Schädlings- und Unkrautbeseitigungsmittel eingesetzt werden.

Die Stadt ist berechtigt, die Verunreinigungen auf Kosten der Verursacher zu beseitigen. Bei öffentlichen Veranstaltungen steht der Veranstalter dem Verursacher gleich. Besondere Verunreinigungen und Abfallablagerungen werden nach Bedarf und in geeigneter Weise auch außerhalb der regelmäßigen Reinigung beseitigt.

- (4) Bei der Reinigung dürfen Schmutz und sonstige Abfälle sowie Schnee und Eis nicht dem Nachbarn zugekehrt oder in Gossen, Gräben, Einlaufschächten der Straßenentwässerung und auf die Hydrantendeckel gefegt werden. Der Einsatz von Straßenreinigungs- und Winterdienstfahrzeugen der Stadt oder von ihr Beauftragten bleibt hiervon unberührt.

§ 3

Maß der Straßenreinigung

- (1) Bei den in der Anlage A aufgeführten Straßen, Wegen und Plätzen obliegt der Stadt einmal wöchentlich die Reinigung der Fahrbahnen und Entwässerungsrinnen. Die Reinigung der Geh- und Radwege sowie das Freihalten der Gossen von Schnee und Eis nach § 4 Abs. 4 dieser Verordnung obliegt den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke oder den ihnen Gleichgestellten.
- (2) Bei den in der Anlage B aufgeführten Straßen, Wegen und Plätzen obliegt die Reinigung den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke oder den ihnen Gleichgestellten bis zur Fahrbahnmitte. Dies betrifft auch alle fußläufigen Verbindungen und sonstige nicht in den Anlagen aufgeführten Teilstrecken innerhalb der geschlossenen Ortslage. Die Reinigung ist am Freitag bis spätestens 20:00 Uhr durchzuführen. Ist dieser Tag ein Feiertag, ist an dem Werktag davor zu reinigen.

§ 4

Durchführung des Winterdienstes

- (1) Der Winterdienst umfasst bei Schnee die Schneeräumung und bei Schnee- und Eisglätte das Bestreuen der Verkehrswege.
- (2) Die Stadt hat den Winterdienst innerhalb der geschlossenen Ortslage
- auf den Fahrbahnen einschließlich der verkehrsberuhigten Bereiche nach § 42 (4a) Zeichen 325 StVO an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen,
 - sowie auf belebten, über die Fahrbahn führenden Fußgängerüberwegen
 - und auf den Radwegen an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen
- durchzuführen. Der Streuplan der Stadt Dinklage ist zu beachten.
- (3) Die Anlieger haben den Winterdienst innerhalb der geschlossenen Ortslage auf allen Gehwegen durchzuführen. Gehwege einschließlich gemeinsamer Rad- und Gehwege sind bei Schnee und Glätte so begehbar zu halten, dass die Fußgänger nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar gefährdet oder behindert werden. An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel und für Schulbusse müssen die Gehwege zudem so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen gewährleistet ist.
- (4) Gehwege mit einer geringeren Breite als 1,50 m sind ganz, die übrigen mindestens in einer Breite von 1,50 m bei Schneefall zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist ein mindestens 1,50 m breiter Streifen am äußersten Rand der Fahrbahn vom Schnee zu räumen und bei Glätte zu bestreuen.
- (5) Bei Straßen, an denen beidseitig keine erkennbare Absetzung des Gehweges von der Fahrbahn durch bauliche oder optische Maßnahmen vorhanden ist, hat der Anlieger einen ausreichend breiten Streifen von mindestens 1,50 m neben der Fahrbahn oder, wo ein Seitenraum nicht vorhanden ist, am äußeren Rand der Fahrbahn von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Dies gilt auch in verkehrsberuhigten Bereichen nach § 42 (4a) Zeichen 325 StVO.
- (6) Befindet sich an einer Straße nur einseitig ein Gehweg, so ist dieser in einer Mindestbreite von 1,50 m durch die Anlieger dieser Straßenseite bei Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu

bestreuen. Für die Anlieger der Fahrbahnseite ohne Gehweg ist ein 1,50 m breiter Streifen am äußersten Rand der Fahrbahn von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

- (7) Schnee und Eis sind auf den Gehwegen an der Fahrbahnseite oder bei nicht ausreichender Breite der Gehwege auch am Rande der Fahrbahn so zu lagern, dass der Verkehr und die Müllabfuhr nicht mehr als nach den Umständen vermeidbar behindert werden.
- (8) Auch die Zugänge zu den anliegenden Grundstücken sind in ausreichender Breite – mindestens 1,00 m – von Schnee sowie von Schnee- und Eisglätte freizuhalten.
- (9) Bei Glätte ist mit Sand, Splitt oder anderen abstumpfenden Mitteln (Feuchtsalz) zu streuen. Unzulässige ist grundsätzlich der Einsatz von groben und scharfkantigen Stoffen (z.B. Schotter, Glassplitt).
- (10) Der Winterdienst ist werktags bis 7:00 Uhr, samstags bis 8:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr durchzuführen und ist bis 21:00 Uhr bei Bedarf unverzüglich zu wiederholen. Nach 21:00 Uhr gefallener Schnee bzw. entstandene Glätte sind an Werktagen bis 07:00 Uhr, samstags bis 08:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 09:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.
- (11) Schnee und Eis dürfen nicht so gelagert werden, dass der Verkehr auf den Fahrbahnen, den Radwegen und den Gehwegen gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert wird. Schnee und Eis dürfen nicht Nachbargrundstücken zugekehrt oder in Entwässerungsrinnen gekehrt werden. Einlaufschächte der Straßenentwässerung und Hydranten dürfen nicht zugeschüttet werden.
- (12) Bei Eintritt von Tauwetter sind die Gehwege, die Fußgängerüberwege und die gefährlichen Fahrbahnstellen mit nicht unbedeutendem Verkehr von dem vorhandenen Eis zu befreien, die Entwässerungsrinnen und die Einflussöffnungen der Straßenkanäle sind schnee- und eisfrei zu halten, um den ausreichenden Abfluss des Schmelzwassers zu gewährleisten. Rückstände von Streumittel sind zu beseitigen, wenn Schnee- und Glättegefahr nicht mehr besteht.
- (13) Auf Rad- und Gehwegen in öffentlichen Parkanlagen besteht keine Streu- und Räumpflicht.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

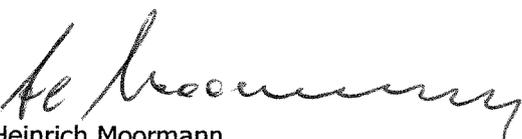
- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 59 Nds. SOG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Geboten oder Verboten dieser Verordnung zuwiderhandelt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.

§ 6 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Dinklage vom 10.12.1970 außer Kraft.

Dinklage, 15.12.2009

Stadt Dinklage



Heinrich Moormann
Bürgermeister

1. Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Art, das Maß und die räumliche Ausdehnung
der Straßenreinigung in der Stadt Dinklage

Aufgrund der §§ 1 und 55 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) vom 19.01.2005 (Nds. GVBl. S. 9) in Verbindung mit § 58 Absatz 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) und § 52 Absatz 1 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 13.12.2011 folgende 1. Änderungsverordnung beschlossen:

§ 1

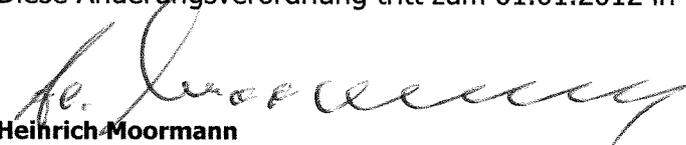
In **Anlage A** der Verordnung werden folgende Straßen aufgenommen:
Riedenweg -Verlängerung bis Sackgasse-, Krögers Padd, Hof Kröger und Geschwister-Scholl-Straße

§ 2

In **Anlage B** der Verordnung werden folgende Straßen gestrichen:
Krögers Padd, Hof Kröger

§ 3

Diese Änderungsverordnung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.


Heinrich Moormann

**2. Änderung der Verordnung
über die Art, das Maß und die
räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung
in der Stadt Dinklage**

Auf Grund der §§ 1 und 55 des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 19.01.2005 (Nds. GVBl. S. 9) in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) und § 52 Abs. 1 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 18.12.2012 folgende 2. Änderungsverordnung beschlossen:

§ 1

In **Anlage A** der Verordnung wird folgende Straße aufgenommen:
Bünner Ringstraße (von der L 845 bis zum Süden der Bebauung)

Diese Verordnung tritt zum 01. Januar 2013 in Kraft.


i.V. Alfons Echtermann

3. Änderung der Verordnung über die Art, das Maß und die räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Dinklage

Auf Grund der §§ 1 und 55 des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 19.01.2005 (Nds. GVBl. S. 9) in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) und § 52 Abs. 1 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 17.12.2013 folgende 3. Änderungsverordnung beschlossen:

§ 1

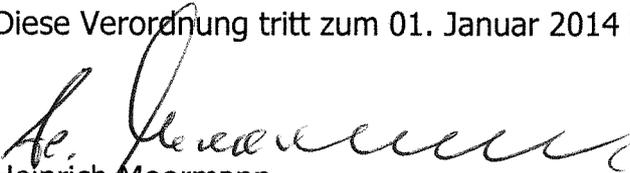
In **Anlage A** der Verordnung werden folgende Straßen aufgenommen:
Kolpingstraße von der Eichendorffstraße bis zur Sanderstraße, Don-Bosco-Straße,
An der Bleiche von der Ginsterstraße bis zum Kl. Zuschlag/Quakenbrücker Straße

In der **Anlage A** der Verordnung wird folgende Straße gestrichen:
Im Bahler Grund – nördliche Seite –

In der **Anlage B** der Verordnung werden folgende Straßen gestrichen:
Kolpingstraße von der Eichendorffstraße bis zur Sanderstraße, Don-Bosco-Straße
An der Bleiche von der Ginsterstraße bis zum Kl. Zuschlag/Quakenbrücker Straße

In der **Anlage B** der Verordnung wird folgende Straße aufgenommen:
Im Bahler Grund – nördliche Seite –

Diese Verordnung tritt zum 01. Januar 2014 in Kraft.


Heinrich Moormann

4. Änderung der Verordnung über die Art, das Maß und die räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Dinklage

Auf Grund der §§ 1 und 55 des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 19.01.2005 (Nds. GVBl. S. 9) in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) und § 52 Abs. 1 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 16.12.2014 folgende 4. Änderungsverordnung beschlossen:

§ 1

In **Anlage A** der Verordnung werden folgende Straßen aufgenommen:

Ginsterstraße, Edtih-Stein-Straße, Von-Stauffenberg-Str., Alfred-Delp-Weg, Maximilian-Kolbe-Weg, Georg-Elser-Weg, Titus-Horten-Straße, Dietrich-Bonhoeffer-Straße, Laurentius-Siemer-Straße

In der **Anlage B** der Verordnung werden folgende Straßen gestrichen:

Ginsterstraße, Edtih-Stein-Straße, Von-Stauffenberg-Str., Alfred-Delp-Weg, Maximilian-Kolbe-Weg, Georg-Elser-Weg, Titus-Horten-Straße, Dietrich-Bonhoeffer-Straße, Laurentius-Siemer-Straße

Diese Verordnung tritt zum 01. Januar 2015 in Kraft.


Frank Bittner

**5. Änderung der Verordnung
über die Art, das Maß und die
räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung
in der Stadt Dinklage**

Auf Grund der §§ 1 und 55 des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 19.01.2005 (Nds. GVBl. S. 9) in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) und § 52 Abs. 1 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 15.12.2015 folgende 5. Änderungsverordnung beschlossen:

§ 1

In der **Anlage A** der Verordnung wird folgende Straße aufgenommen:
Hugenkotten

In der **Anlage B** der Verordnung wird folgende Straße gestrichen:
Hugenkotten

Diese Verordnung tritt zum 01. Januar 2016 in Kraft.


Frank Bittner

**6. Änderung der Verordnung
über die Art, das Maß und die
räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung
in der Stadt Dinklage**

Auf Grund der §§ 1 und 55 des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 19.01.2005 (Nds. GVBl. S. 9) in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) und § 52 Abs. 1 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 19.12.2017 folgende 6. Änderungsverordnung beschlossen:

§ 1

In der **Anlage A** der Verordnung wird folgende Straße aufgenommen:
Wiesenweg (Stich- und Ringstraße)

In der **Anlage B** der Verordnung wird folgende Straße gestrichen:
Wiesenweg

In der **Anlage B** der Verordnung wird folgende Straße aufgenommen:
Wiesenweg (Sanderstr. bis zum Hopener Mühlenbach)

Diese Verordnung tritt zum 01. Januar 2018 in Kraft.


Frank Bittner

**7. Änderung der Verordnung
über die Art, das Maß und die
räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung
in der Stadt Dinklage**

Auf Grund der §§ 1 und 55 des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 19.01.2005 (Nds. GVBl. S. 9) in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) und § 52 Abs. 1 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 18.12.2018 folgende 7. Änderungsverordnung beschlossen:

§ 1

In der **Anlage A** der Verordnung wird folgende Straße aufgenommen:
Hinterm Sportplatz 1-10, Eibenweg, Haselnussweg, Weißdornweg,

In der **Anlage B** der Verordnung wird folgende Straße gestrichen:
Eibenstraße

In der **Anlage B** der Verordnung wird folgende Straße aufgenommen:
Am Bählinger Bach, Hansestraße, Schlehenweg, Pohlkamp, Josef-Hürkamp-Straße,
August-Wegmann-Straße, Amselweg, Meisenweg, Am Trenkampsbach,
Rotkehlchenweg, Schwalbenweg

Diese Verordnung tritt zum 01. Januar 2019 in Kraft.

Frank Bittner



**8. Änderung der Verordnung
über die Art, das Maß und die
räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung
in der Stadt Dinklage**

Auf Grund der §§ 1 und 55 des Nds. Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes (NPOG) in der Fassung vom 19.01.2005 (Nds. GVBl. S. 9) in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) und § 52 Abs. 1 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 17.12.2019 folgende 8. Änderungsverordnung beschlossen:

§ 1

In der **Anlage A** der Verordnung werden folgende Straßen aufgenommen:
Josef-Hürkamp-Straße, August-Wegmann-Straße, Schwalbenweg, Rotkehlchenweg,
Amselweg, Meisenweg, Am Trenkampsbach

In der **Anlage A** der Verordnung wird folgende Straße gestrichen:
Schultenweg

In der **Anlage B** der Verordnung werden folgende Straßen gestrichen:
Josef-Hürkamp-Straße, August-Wegmann-Straße, Schwalbenweg, Rotkehlchenweg,
Amselweg, Meisenweg, Am Trenkampsbach

In der **Anlage B** der Verordnung wird folgende Straße aufgenommen:
Schultenweg

Diese Verordnung tritt zum 01. Januar 2020 in Kraft.



Frank Bittner

| Anlage A/B | | (A=Stadt/B=Eigentümer) |
|--|------------|---|
| zu § 3 der Verordnung über die Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung | | |
| Straßenbezeichnung | A/B | Einschränkung/Bemerkung |
| Ahornstraße | A | |
| Akazienweg | A | |
| Alfred-Delp-Weg | A | |
| Alte Drostestraße | A | |
| Alte Hörst | B | |
| Alter Mühlenweg | A | |
| Am Alten Wasserwerk | A | |
| Am Antoniuswald | B | |
| Am Bählinger Bach | B | |
| Am Burgwald | A | |
| Am Freibad | A | |
| Am Kirchplatz | B | |
| Am Markt | A | |
| Am Mühlenbach | A | |
| Am Pfarrhof | A | |
| Am Prengersfeld | A | mit Ausnahme des nördlichen Stichweges mit Wendhammer |
| Am Prengersfeld | B | nördlicher Stichweg mit Wendehammer vom Gr. Zuschlag |
| Am Rathausplatz | A | |
| Amselweg | A | |
| Am Stegebach | A | |
| Am Trenkampsbach | B | |
| Am Wehrhahn | B | |
| An den Gärten | A | |
| An der Bleiche | A | |
| Annastraße | A | |
| Auerhahnweg | A | |
| Auf dem Hövel | B | |
| August-Wegmann-Straße | A | |
| Bahler Mark | A | |
| Bahler Straße | A | westl. Teilstück von der Märschendorfer Straße bis zur Straße Auf dem Hövel |
| Bahler Straße | B | Teilstück von Auf dem Hövel bis zur Straße In der Bahler Heide |
| Bahnhofstraße | A | |
| Benzstraße | B | |
| Bernhardstraße | A | |
| Bertramstraße | B | |
| Birkenallee | A | |
| Birkhuhnweg | A | |
| Bollinger Esch | A | |
| Bollinger Hövel | A | |
| Bollinger Kamp | A | |
| Boschstraße | A | |
| Breslauer Straße | B | |
| Buchenstraße | A | |
| Buchweizenweg | A | |
| Bünner Ringstraße | A | von der L 845 bis zum Süden der Bebauung |
| Burgallee | B | von der Lohner Straße bis zur Nepomukbrücke |
| Burgesch | A | |
| Burgstraße | A | Nordseite von Am Markt bis Jahnstraße; Südseite von Am Markt bis Burgallee |
| Burgstraße | B | Nordseite von der Jahnstraße bis zur Einmündung der Burgallee |
| Burwinkelstraße | A | |
| Bussardweg | A | |
| Christoph-Bernhard-Str. | A | |
| Clemens-August-Straße | A | |
| Daimlerstraße | A | |
| Danziger Str. | B | |
| Dech.-Renschen-Straße | A | |
| Dech.-Ribbers-Straße | A | |
| Dieselstraße | A | östlicher Teil vom Industriering zum Dinklager Ring |
| Dieselstraße | B | westlicher Teil vom Industriering zur Märschendorfer Straße |
| Dietrich-Bonhoeffer-Straße | A | |
| Dietrichstraße | A | |

| Anlage A/B | | (A=Stadt/B=Eigentümer) |
|--|------------|--|
| zu § 3 der Verordnung über die Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung | | |
| Straßenbezeichnung | A/B | Einschränkung/Bemerkung |
| Dohlenweg | A | |
| Dompopenweg | A | |
| Don-Bosco-Straße | A | |
| Dr.-Neteler-Straße | A | ohne Sackgasse |
| Drostestraße | A | |
| Edith-Stein-Straße | A | |
| Eibenweg | A | |
| Eichendorffstraße | A | |
| Eichenstraße | A | |
| Elisabethstraße | A | |
| Erlenweg | A | |
| Eschweg | A | ohne Stichweg |
| Fasanenweg | A | |
| Femeweg | A | |
| Ferdinandstraße | A | |
| Fichtenweg | B | |
| Fiskediek | B | |
| Fliederstraße | B | |
| Föhrenweg | A | |
| Franzstraße | A | |
| Friedenstraße | B | |
| Friedhofsweg | B | |
| Friedrichstraße | A | |
| Gartenstraße | A | Lange Straße bis Hönemannskamp sowie - nördliche Seite bis Drostestraße |
| Gartenstraße | B | südliche Seite vom Hönemannskamp bis Drostestraße |
| Georg-Elser-Weg | A | |
| Gerstenweg | A | |
| Geschwister-Scholl-Str. | A | |
| Gewerbehof | B | |
| Ginsterstraße | A | ohne südlichen Stichweg |
| Glatzer Straße | B | |
| Goethestraße | A | |
| Habichtsweg | A | |
| Haferweg | A | |
| Hägsterweg | A | |
| Hansestraße | B | |
| Haselnussweg | A | |
| Heideweg | B | |
| Heinrichstraße | A | |
| Helenenstraße | A | |
| Herbordstraße | B | |
| Herderstraße | B | |
| Hermannstraße | A | |
| Hinter Wehrhahn | A | an der Nord-Westseite |
| Hinter Wehrhahn | B | an der Süd-Ostseite |
| Hinterm Sportplatz 11-40 | B | |
| Hinterm Sportplatz 1-10 | A | |
| Hinterm Stege | A | |
| Hirseweg | A | |
| Hof Kröger | A | |
| Holderfer Straße | A | von der Hörster Allee bis Steinfelder Straße/Hörsterkamp |
| Holthausstraße | A | |
| Holunderweg | A | |
| Hönemannskamp | A | |
| Höner Feld | B | |
| Höner Kirchweg | B | |
| Höner-Mark-Weg | A | Teilstück Gr. Zuschlag bis L 845 und Südseite zw. L 845 und Reichensteiner Straße |
| Höner-Mark-Weg | B | südl. Teil vom Gr. Zuschlag/Münsterstr. und nördl. Teil vom Am Stegebach/Reichsteiner Str. |
| Hörster Allee | A | |
| Hörsterkamp | A | |
| Höveler Ring | A | |

| Anlage A/B | | (A=Stadt/B=Eigentümer) |
|--|------------|---|
| zu § 3 der Verordnung über die Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung | | |
| Straßenbezeichnung | A/B | Einschränkung/Bemerkung |
| Hugenkotten | A | |
| Hugostraße | B | |
| Im Bahler Grund | A | südliche Seite |
| Im Bahler Grund | B | nördliche Seite |
| Im Großen Zuschlag | A | |
| Im Kleinen Zuschlag | A | |
| In der Bahler Heide | A | |
| In der Wiek | A | von der Nordseite Schützenweg bis zur Kastanienallee |
| Industriering | A | |
| Industriestraße | A | |
| Jahnstraße | A | Burgstraße bis zur Einmündung Ovelgönne; nördl. Seite von Ovelgönne zum Schützenweg |
| Jahnstraße | B | südliche Seite von der Straße Ovelgönne zum Schützenweg |
| Johanna-Kirchner-Straße | A | |
| Johannstraße | B | |
| Josef-Hürkamp-Straße | A | |
| Josefstraße | B | |
| Julius-Mäckel-Straße | A | |
| Juttastraße | A | |
| Kantstraße | B | |
| Karl-Jaspers-Straße | A | |
| Kastanienallee | A | |
| Ketteler Straße | A | |
| Kiwittshöhe | B | |
| Klinghamer Weg | B | |
| Kolpingstraße | A | |
| Königsberger Straße | B | |
| Kösters Gang | A | |
| Kreiennest | A | |
| Krögers Padd | A | |
| Krummer Timpen | A | |
| Ladestraße | A | |
| Lange Straße | A | von der Straße Am Markt bis auf Höhe hinter dem Friedhof/Bebauungsgrenze |
| Lärchenweg | B | |
| Laurentius-Siemer-Straße | A | |
| Lessingstraße | A | |
| Lindenstraße | A | |
| Maisweg | A | |
| Marienweg | A | |
| Matthiasstraße | A | |
| Maximilian-Kolbe-Weg | A | |
| Maximilianstraße | A | |
| Meisenweg | A | |
| Mohnweg | B | |
| Münsterstraße | B | |
| Nelkenstraße | A | |
| Neustadt | A | |
| Nieberdingstraße | B | |
| Ostendorfstraße | A | |
| Ottostraße | A | |
| Ovelgönne | A | |
| Paulastraße | A | |
| Place 'd Epouville | A | |
| Plaggenriehe | B | |
| Platanenweg | A | |
| Pohlkamp | B | |
| Prenger Padd | A | |
| Quakenbrücker Straße | A | Nord-Ost von Bahnhofstr. bis Höner-Mark-Weg; Süd-West von Bahnhofstr. bis Bünner Ringstr. |
| Quakenbrücker Straße | B | Nord-Ostseite vom Höner-Mark Weg bis zur Straße Am Wehrhahn |
| Rathausplatz | A | |
| Rebhuhnweg | A | |
| Reichensteiner Straße | A | südliche Seite von Höner-Mark Weg bis Glatzer Straße |

| | |
|--|------------------------|
| Anlage A/B | (A=Stadt/B=Eigentümer) |
| zu § 3 der Verordnung über die Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung | |

| Straßenbezeichnung | A/B | Einschränkung/Bemerkung |
|----------------------------|-----|--|
| Reichensteiner Straße | B | nördliche Seite vom Höner-Mark Weg bis Glatzer Straße |
| Riedenweg | A | Verlängerung bis Sackgasse |
| Riedenweg | B | |
| Roggenweg | A | |
| Rombergstraße | A | von der Drotestraße bis zur Straße Am Rathausplatz |
| Rosenstraße | B | |
| Rotkehlchenweg | A | |
| Samskamp | A | |
| Sanderstraße | A | von der Straße Am Markt bis zum Hopener Mühlenbach |
| Schillerstraße | A | |
| Schlehenweg | B | |
| Schloaps Padd | A | ohne Stichweg zur Dinkel |
| Schullenmatt | B | |
| Schulstraße | A | |
| Schultenweg | B | |
| Schützenweg | A | |
| Schwalbenweg | A | |
| Schweger Mühle | B | |
| Schweger Straße | A | westlich von der Hörster Allee bis zur Verschwenkung des Radweges hinter dem Wippsteertweg |
| Schwester-Hildebranda-Str. | A | |
| Senfweg | B | |
| Sesamstraße | A | |
| Siemensstraße | A | |
| Sperberweg | A | |
| Steinfelder Straße | B | von der Holdorfer Straße bis zur Heinrichstraße |
| Stettiner Weg | B | |
| Tannenweg | B | |
| Tappehornstraße | A | |
| Theaterweg | A | |
| Titus-Horten-Straße | A | |
| Trenkampsbach | A | bis zur Wohnsiedlung - einseitig |
| Tulpenstraße | B | |
| Uhlneck | B | |
| Ulmenweg | A | |
| Van-der-Wal-Straße | B | |
| Von-Galen-Straße | A | |
| Von-Stauffenberg-Straße | A | |
| Wacholderweg | A | |
| Webergasse | A | südliche Seite zu den Gewerbeflächen |
| Webergasse | B | nördliche Seite |
| Weißdornweg | A | |
| Weizenweg | A | |
| Wiesenweg | A | Stich- und Ringstraße |
| Wiesenweg | B | Sanderstraße bis zum Hopener Mühlenbach |
| Wilder Pool | A | |
| Wilhelmstraße | A | |
| Wipperstraße | B | |
| Wippsteertweg | A | |
| Zu Middelbeck | A | südliche Seite zu den Gewerbeflächen |
| Zum Schürbusch | A | |
| Zur Friesenweide | A | |
| Zur Schmiede | A | |